



Zusammenwachsen, gemeinsam profitieren



Die Gründe für Unternehmenskooperationen und -zusammenschlüsse sind vielfältig: Synergien nutzen, die Wirtschaftlichkeit erhöhen, Risiken mindern. Die daraus resultierenden Aufgaben ebenfalls. Es gilt unterschiedliche Philosophien und Prozesse zusammenzuführen und in den Unternehmen zu integrieren. Eine einheitliche Software schafft hier Vorteile und erleichtert die Umsetzung.

Durch die Veränderungen in der grafischen Branche finden immer häufiger auch typische Klein- und Mittelbetriebe zusammen. Kooperationen, Partnerschaften oder Zusammenschlüsse, die Integration in eine Holding oder in einen Konzern bringen wirtschaftliche Vorteile, aber auch neue Aufgaben mit sich. Bleiben die Unternehmen rechtlich selbstständig, stellt dies an die Auftragsabwicklung und

Rechnungslegung einige Anforderungen. Printplus DRUCK bietet wertvolle Unterstützung und passt sich durch die flexible Struktur an verschiedenste Unternehmensstrukturen an. Vom Vertrieb über die Kalkulation bis hin zu Produktion, Einkauf und Logistik lassen sich firmeninterne und -übergreifende Prozesse in Printplus DRUCK abbilden. Neue Vertriebsorganisationen werden im integrierten

CRM-System IVIS abgebildet. Den reibungslosen Austausch von Aufträgen zwischen verschiedenen Standorten stellen elektronische Auftragsaschen mit standardisierten Beschreibungen und Anweisungen sicher. Werden zudem die Produktionsplanung eingesetzt und die Betriebsdaten elektronisch erfasst, kann von jedem Standort aus der aktuelle Produktionsstand abgerufen werden. Im Einkauf wird der Bedarf zentral gesammelt und bestellt. Für Transparenz in der Abrechnung sorgt die monatlich automatisiert ausgeführte interne Verrechnung der Leistungen. Printplus DRUCK passt sich flexibel an Ihre individuelle Situation an. ■

PRINTPLUS

Software, die begeistert.



Editorial

Schlanke Geschäftsprozesse entlasten Mitarbeiter von Routineaufgaben, bieten zusätzliche Kapazitäten, sparen Zeit und Kosten. Bei allen Projekten, die wir Ihnen in diesem PrintLive vorstellen, waren dies die Zielvorgaben.

Die Unternehmensstrukturen dieser Kunden sind so unterschiedlich wie die Lösungen, die wir mit ihnen erarbeitet haben. Jeder erkennt in seiner neuen Arbeitsweise unterschiedliche Nutzenaspekte. Das Ergebnis ist identisch: Mehrfachfassungen wurden reduziert, Prozesse transparent gestaltet und Auswertungen vereinfacht. Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung. Kontaktieren Sie uns für Ihr Optimierungsprojekt.

Noch einen Schritt weiter gehen wir mit dem neuen Kampagnen-Manager im Druckerei-Portal. Er ermöglicht Ihnen die Prozesse bei Kunden wie auch intern zu optimieren. Lassen Sie sich bei unseren Live-Präsentationen auf der Drupa inspirieren...

Freundliche Grüsse

Alex Sturzenegger

Printplus DRUCK passt sich an



Gut funktionierende Kooperationen führen durch den Austausch von Informationen und Gütern bzw. Dienstleistungen zur Steigerung des Know-hows, einer Optimierung der Arbeitsprozesse und einer stärkeren Stellung im Wettbewerb. Ressourcen und Kapazitäten werden optimal genutzt, Kernkompetenzen erweitert und das Wissen des jeweiligen Kooperationspartners genutzt. Zusammenschlüsse von Unternehmen werfen im Vorfeld aber auch viele Fragen auf – organisatorischer wie strategischer Art. Wie erfolgt die Rechnungslegung für die Buchhaltung? Wie können gegenseitige Leistungen gerecht verrechnet werden? Wer betreut die Kunden? Wie sind die internen Prozesse in Zukunft definiert? Unternehmenssoftware spielt hier eine grosse Rolle. Eine einheitliche und flexible Software bietet viele Vorteile und erleichtert die Umsetzung einer Kooperation.

Printplus hat bei Kunden verschiedene Lösungen implementiert und unterschiedlichste Unternehmenskonstellationen in Printplus DRUCK erfolgreich abgebildet. Wir stellen Ihnen in dieser PrintLive-Ausgabe Printplus-Kunden mit verschiedenen Lösungen und Unternehmensstrukturen vor.

multicolor print

Pius Erni, Multicolor Print AG, Baar

Unternehmensstruktur: «Printplus DRUCK wird bei uns von vier internen Firmen (Profitcentern) und einem externen Partner, einer Aktiengesellschaft, genutzt. Für die vier internen Firmen wird eine Profitcenter-Rechnung erstellt. Das Gesamtergebnis wird dann in einer Holding-Struktur ausgegeben. Jedes Unternehmen tritt selbständig, mit eigenem Namen, am Markt auf. Die Einsicht in die Daten wird jedoch gewährt. Der externe Partner greift grundsätzlich nur auf unsere Produktionsmittel zu, arbeitet auf eigene Rechnung und trägt sein eigenes unternehmerisches Risiko.»

Umsetzung in Printplus DRUCK: «Der Leistungska-

talog und die Stundensätze sind für alle internen Firmen und den externen Partner gleich. Jeder kalkuliert auf Basis der gleichen Grundlagen. Der Zugriff auf die Adressen und Auftragsdaten ist mit Berechtigungen und Zugriffsrechten definiert. So kann genau abgegrenzt werden, wer welche Daten einsehen darf. Die verschiedenen Firmen sind mit jeweils einem eigenen Nummernkreis versehen. Jeder Auftrag wird einmal angelegt und kann Maschinen aus allen Bereichen enthalten – ein grosser Vorteil. Entscheidend ist, wie das Produkt optimal für unsere Kunden produziert werden kann. In welcher Firma oder an welchem Standort der Auftrag produziert wird, ist dann egal. Es ist sogar möglich, dass am gleichen Auftrag zwei Partner arbeiten. Die Verrechnung der Leistungen und Materialien erfolgt monatlich zu einem definierten Stundensatz. Die Daten werden mit einem Spezial-Report, der von Printplus DRUCK ausgegeben wird, gesammelt und übersichtlich dargestellt.»



WOLFENSBERGER

**Benni Wolfensberger, J. E. Wolfensberger AG,
Birmensdorf ZH**

linkgroup

Marc Lehmann, Linkgroup, Zürich

Unternehmensstruktur: «Seit Anfang 2010 produzieren die J.E. Wolfensberger AG und die Printlink AG – die auf Qualitätsoffsetdruck spezialisierte Betriebseinheit der Linkgroup – ihre Druckerzeugnisse unter einem Dach. Das Joint Venture nutzt gemeinsam das in der Schweiz einzigartige Druckzentrum mit MINERGIE®-Label. Dank weitgehend automatisierten Produktionsprozessen und Schichtbetrieb sind wir leistungsfähig und effizient. Realisiert werden primär hochwertige Erzeugnisse für die Unternehmens- und Finanzkommunikation, anspruchsvolle Printmedien für Marketing sowie – aus Tradition – Kunstbücher und Postkarten. Schweizweit exklusiv wird neben den klassischen Veredelungen auch bronziert. Unser gemeinsames Ziel ist es, die kapitalintensiven Produktionsanlagen ideal auszulasten und dadurch dem stetig zunehmenden Preisdruck aufgrund von Überkapazitäten entgegenzuwirken. Beide Unternehmen agieren auf dem Markt autonom und absolut unabhängig. Dank der Bearbeitung unterschiedlicher Geschäftsfelder und Märkte ergeben sich kaum Überschneidungen im Kundenportfolio.»

Umsetzung in Printplus DRUCK: «Im Bereich Auftragsbearbeitung und Kalkulation vertrauen wir

beide seit Jahren auf Printplus, was den Zusammenlegungsprozess des bewährten ERP-Systems mit Auftragsverwaltung, IVIS und BDE entscheidend erleichterte. So basieren heute beide Firmen sowohl auf den gleichen Kostenstellen und Arbeitsgängen wie auch auf demselben Leistungskatalog. Die Preisfindung ist jedoch Sache der einzelnen Unternehmungen beziehungsweise wird durch den Markt gesteuert. Jedes Unternehmen pflegt und bewältigt seine eigenen Kundendaten, die Preislistenpositionen sind separat geführt und die Dokumentvorlagen spezifisch gestaltet. Der Austausch zwischen den zwei Systemen erfolgt via Datenbankabgleich. Aufträge müssen so nicht mehr neu kalkuliert, sondern können direkt vom jeweils anderen Unternehmen abgewickelt werden. Spezielle Rechnungsreports erleichtern die Fakturierung der bezogenen Leistungen und greifen auf die Auftragskalkulation zurück. So können die administrativen Tätigkeiten auf ein Minimum reduziert werden. Abschliessend generiert ein spezieller Report alle im Leistungserbringungsprozess anfallenden Werte für das Controlling – transparent, aufgeschlüsselt und entsprechend aufbereitet.»



**Siegfried Kaspar, Mayr Miesbach GmbH,
Miesbach**

Unternehmensstruktur: «Unsere Vorstufe, die MMIntec GmbH, arbeitet innerhalb der Mayr Miesbach-Firmengruppe als eigenständiges Unternehmen, als Profitcenter. 30 Mitarbeiter

unterstützen Kunden bei allen dem Druck vorgelagerten Prozessen – von der Beratung und der Konzeption, über die grafische Gestaltung, die Texterstellung die Fotografie bis hin zu den druckfertigen Daten. Die MMIntec arbeitet für uns wie auch für eigene externe Kunden. Die Zuteilung der Kunden erfolgt über den Vertrieb. Die Aussen- und Innendienst-Teams sind für die zuverlässige interne Abwicklung der Aufträge und der Technik verantwortlich.»

Umsetzung in Printplus DRUCK: «Bestellt der Kunde, wird mit dem Druckauftrag ein eigener Auftrag für die Vorstufe erstellt – auf Basis des aktuellen Auftrags, mit Zuordnung zum Mayr Miesbach-Auftrag. Dabei werden aus dem Stammauftrag die Bezeichnung, die Kunden- und die Agenturadresse übernommen. Wenn die Druckplatten fertig sind, erhalten wir eine Meldung von MMIntec. Dann läuft der Auftrag bei uns normal weiter. Wenn für den Vorstufenauftrag die Rechnung gedruckt wird, wird für den zugeordneten Mayr Miesbach-Auftrag automatisch ein Einzelkostensatz in der Betriebsdatenerfassung (BDE) angelegt. Mit dem nächsten Monatsabschluss verrechnet MMIntec seine Aufträge an uns. Mit dem Entscheid der Ausgliederung der Vorstufe verfolgten wir ein reines Profitcenter-Denken, jeder ist für sich selbst verantwortlich, arbeitet auf eigene Rechnung. Intern sollte sich diese Trennung im Ablauf aber nicht bemerkbar machen. Mit Printplus DRUCK haben wir eine Software für beide Betriebe. Die Kopplung erfolgt durch die Nummernkreisverwaltung. Jeder Auftrag fließt sauber durch die Software, die Nachkalkulation schlüsselt übersichtlich auf, wer welche Leistungen erbracht hat. Die Leistungstransparenz für beide Unternehmen ist so jederzeit gegeben.» ■

Drupa 2012 – Printplus DRUCK live erleben



Die Drupa steht in den Startlöchern. Und mit ihr viele Neuerungen aus dem Hause Printplus. Erleben Sie Printplus DRUCK live, täglich um 11:00, 13:30 und 16:00 Uhr in Halle 9, Stand E26.



Vier Jahre sind seit der letzten Drupa vergangen. Vier Jahre, in denen wir uns weiterentwickelt, die Software optimiert und zum grossen Teil auch neu entwickelt haben. Was sich seit der letzten Drupa getan hat, haben wir in einer halbstündigen Präsentation für Sie zusammengefasst. Erleben Sie dreimal täglich, wie Sie für sich und Ihre Kunden Vorteile erzielen. Mit IVISgoMobile, der mobilen Lösung für Ihr Aussendienstteam, dem Druckerei-Portal mit komfortablem Kampagnen-Manager, neuen Funktionen für die Druckproduktion und für das Controlling. Besuchen Sie uns auf der Drupa und erleben Sie Printplus DRUCK live.

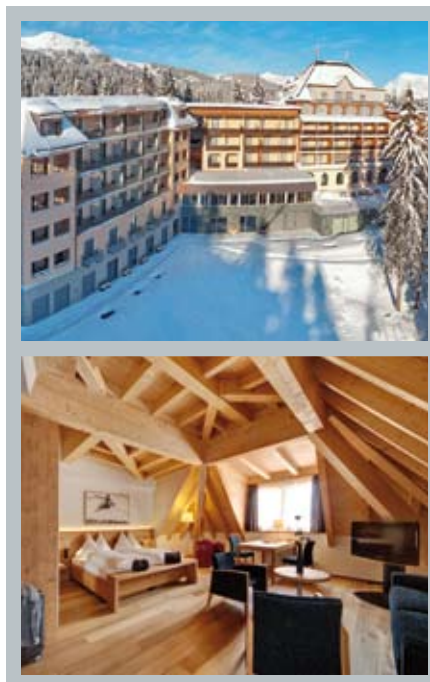
Mit Printplus ins Wander- und Naturparadies Arosa – mitmachen und gewinnen!

Geniessen Sie die Schweizer Gastfreundschaft und verbringen Sie entspannte Tage in Arosa. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie diesen Kurzurlaub oder einen der süssigen Tagespreise. Arosa liegt auf 1800 m ü. M. in wunderschöner Talendlage. Der Ferienklassiker ist seit mehr als 100 Jahren ein beliebter alpiner Klimakurort in Graubünden. Ruhe, Erholung, gesunde Luft, die (fast) immer scheinende Sonne und die beeindruckende Bergwelt Arosas – machen Sie mit beim Drupa-Gewinnspiel. Täglich verlosen wir eine 4,5 Kilogramm schwere Toblerone. Zusätzlich haben alle Teilnehmer am Gewinnspiel die Chance auf den Hauptpreis: einen Traumaufenthalt in Arosa. Entspannen Sie im Waldhotel Arosa und geniessen Sie das überwältigende Bergpanorama.

Besuchen Sie uns in Halle 9, Stand E26 und versuchen Sie Ihr Glück! ■



Ihr Drupa-Team heisst Sie herzlich Willkommen (von links): Cornelia Fuchs (Marketing), Johannes Steinhauser (Software-Entwicklung), Maximilian Spies (Akademie), Peter Müller (Vertrieb und Beratung Schweiz, Baden-Württemberg, Saarland), Christian Schoissengayer (Vertrieb und Beratung Österreich, Bayern), Stephan Breywisch (Vertrieb und Beratung Norddeutschland), Oliver Ruf (Organisationsberatung), Alex Sturzenegger (Geschäftsführer).



Neues zum Schluss

+++ **Printplus DRUCK**: Version 2012.0.0 verfügbar – mit Freigabeprozess, erweiterter Online-Kalkulation im Druckerei-Portal, vereinfachter Zeiterfassung im BDE-/Info-Terminal und direkter Verbindung von IVIS zu sozialen Netzwerk-Adressen +++ Doris Delaporte, Andreas Jochum, Tobias Kilches, Florian Marlovics und Thomas Umbricht verstärken das Team Organisationsberatung, Peter Müller und Christian Schoissengayer das Team Vertrieb und Beratung, Ibro Veladzic die Software-Entwicklung und Maximilian Spies den Bereich Akademie und Projektleitung +++

